

Shonishin Termine in Österreich:

A-1070 Wien

Teil I: 1.3. – 3.3.2019, Teil II: 28.-30.6.2019

jeweils Fr. 10 - 18 Uhr, Sa 9.30 - 18 Uhr, So 9.30 - 17 Uhr

Leitung Thomas Wernicke

Kosten:

840,00 € für Mitglieder der IGTJM, ÖGA, ÄfA

930,00 € für Nichtmitglieder, Frühbucherpreis auf Anfrage

Voraussetzungen

Ausbildung in Akupunktur, TCM oder Shiatsu bzw. Grundkenntnisse TJM

Shōnishin — japanische Kinderakupunktur

(Die Akupunktur des Lächelns, garantiert ohne „Pieksen“)

„Die Technik der Shōnishin-Behandlung kann man sich relativ leicht aneignen. Am Anfang kann man nicht glauben, dass eine so einfache Behandlungsmethode Wirkung zeigen soll. Aber durch die Shōnishin-Behandlung verändert sich der Gesichtsausdruck der Kinder. Sie werden fröhlicher und fühlen sich wieder gut. Sie werden auch nicht so schnell krank. Bitte bringen Sie mit Ihrer Shōnishin-Behandlung die deutschen Kinder zum Lächeln.“

Masanori Tanioka, Japans führender Shōnishin-Experte

Shōnishin ist eine Form der Kinderakupunktur, die in Japan seit über 250 Jahren erfolgreich bei der Behandlung von Säuglingen und Kindern eingesetzt wird. Mit einem nadelähnlichen Spezialinstrument wird mittels behutsamer Streich- und Klopftechniken gearbeitet. Es erfolgt keine Penetration der Haut wie bei der klassischen Akupunktur.

Shōnishin wirkt regulierend auf das Meridian- und das vegetative Nervensystem. Die Methode ist besonders geeignet für Säuglinge und (Klein-)Kinder mit Infektanfälligkeit, Entwicklungsauffälligkeit, emotionaler Unausgeglichenheit, Schlafstörung, Hyperaktivität, Bettnässen, Allergien, Asthma uvm. Ein weiterer Behandlungsschwerpunkt liegt in der Therapie bewegungsgestörter Kinder mit KISS-Syndrom (Kopfgelenk - induzierte Symmetriestörung) oder Hemiparese. Auch Erwachsene, die sensibel reagieren oder Nadelangst zeigen, lassen sich erfolgreich mit Shōnishin behandeln.

Die Ausbildung ist geeignet für alle, die

- prophylaktisch mit Kindern arbeiten und ihr Tätigkeitsspektrum auf einfache Weise erweitern möchten,
- schon immer den Wunsch hatten, Akupunktur anzuwenden, jedoch aus unterschiedlichen Gründen nicht mit Nadeln arbeiten wollen.

Sie ist in den Zertifikatslehrgang „Zertifizierte/r Shōnishin-Akupunkteur/in“ der Steinbeis-Hochschule Berlin integriert.

Zur Zielgruppe gehören insbesondere Akupunkteure und Shiatsu-Praktiker, ferner Ärzte, Heilpraktiker, Hebammen, Physio- und Ergotherapeuten sowie Logopäden mit einer Akupunktur- oder Shiatsu-Grundausbildung.

Am Ende der 6tägigen Ausbildung (2 Wochenenden jeweils von Freitag bis Sonntag) erhalten Sie ein Zertifikat. Deshalb ist es von Vorteil, beide Kurswochenenden gemeinsam zu buchen. Es ist nicht möglich, am 2. Kurswochenende einzusteigen. Die Kurstermine Hochheim und Wien sind miteinander kombinierbar.

Termine international:

Info: www.aceki.de